

# SERVICE RUNDUM

**Das ist die Realität: Eine Vielzahl online verfügbarer Informationen über Tätigkeitsfelder öffentlicher Einrichtungen steht neben komplexen Geodatenportalen mit unzähligen Fachinformationen. Angesichts dieser Ausgangssituation sind eine Vernetzung und Strukturierung von Information und Technik erforderlich.**

Der Kreis Lippe versucht diese Herausforderung zu bewältigen, indem er in seinem neu aufgebauten Lebenslagenatlas die Grundlagen der einheitlichen Behördennummer 115 mit strukturierten Geoinformationen kombiniert.

## BEHÖRDENNUMMER 115

Die einheitliche Behördennummer 115 geht auf eine Initiative des IT-Gipfels der Bundesregierung aus dem Jahr 2006 zurück. Der Grundgedanke der einheitlichen Behördennummer liegt darin, eine bundesweit einheitliche Behördennummer für Bürger einzurichten, über die insbesondere Fragen an die öffentliche Verwaltung beantwortet werden können. Langfristig soll die 115, die wie eine Ortsnetzzufnummer eingerichtet ist, deutschlandweit eingeführt werden.

Bereits im Herbst 2007 bekundete der Kreis Lippe Interesse, als Modellregion im Projekt D 115 mitzuwirken, auch, um eine einheitliche Anlaufstelle für Bürger und Unternehmen zu schaffen. Im Frühjahr 2009 startete der zweijährige Pilotbetrieb, der am 14. April 2011 mit dem Abschluss der Pilot- und Projektphase in den offiziellen Regelbetrieb überging.

## GEODATEN

Jeder Dienstleistung im 115-Wissenspool ist ein umfassender Leistungsbericht zugeordnet, aus dem diverse Informationen zur Dienstleistung entnommen werden können. Anhand der einzelnen Attribute wird deutlich, dass ein unmittelbarer Bezug zwischen einer 115-Dienstleistung und der Präsentation von Geodaten auf den ersten Blick nicht gegeben ist.

Demgegenüber waren und sind diverse im Internet veröffentlichte Geo-

daten-Portale unterschiedlicher Anbieter mit zahllosen Inhalten überfrachtet. Sie erweisen sich regelmäßig in ihrer Handhabung ohne entsprechendes Fachwissen als wenig zielführend.

Der Kreis Lippe stand im Zuge eines Plattform-Updates vor der Fragestellung, in welcher Weise die vorhandenen Geoinformationen adäquat aufbereitet und zusammengestellt und über welche Zugangskanäle dem externen beziehungsweise internen Nutzer die Daten bereitgestellt werden.

Zwei wesentliche Fragestellungen standen hier im Vordergrund: In welcher Weise müssen die vorhandenen Geoinformationen adäquat aufbereitet und zusammengestellt werden, um für externe und interne Anwender einen größtmöglichen Nutzen zu erzielen? Welche Zugangskanäle werden im Internet vorzugsweise eingesetzt, um an die gewünschten Informationen zu gelangen?

Die Frage der Zugangskanäle kann mit Blick auf einschlägige Studien (etwa in [ard-zdf-onlinestudie.de](http://ard-zdf-onlinestudie.de)) dahingehend beantwortet werden, dass

angeboten. Folglich liegen Geoportale in der Gunst der Internetnutzer nicht allzu weit vorne, obgleich nach der vielfach zitierten These 80 Prozent aller Informationen einen Raumbezug besitzen.

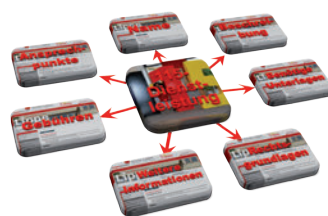
Die Herausforderung für den Kreis Lippe lag und liegt somit darin, die vorhandenen Geoinformationen lebenslagenbasiert aufzubereiten und die einzelnen Dienstleistungen in einem ergonomischen Umfeld anzubieten. Der letzte noch fehlende Schritt zur einheitlichen Behördennummer 115 (Verknüpfung/Verlinkung der beiden Datensätze) lag angesichts der Vielzahl der für den Kreis Lippe bereits erfassten Dienstleistungen und der im Sinne der Multikanalfähigkeit auch auf den Internetseiten des Kreises Lippe veröffentlichten Leistungsbeschreibungen nahe.

Daneben sind für wenige, interne Nutzer je nach Anforderung weiterhin komplexere Portalanwendungen mit diversen Fachinhalten und speziellen Funktionalitäten vorzuhalten.

## 115 IM KREIS LIPPE

Die Realisierung des lippischen Lebenslagenatlas basiert vollständig auf Open-Source-Software. Ausgehend von einer PostgreSQL/PostGIS-Datenbank werden für jedes Geo-Thema im UMN MapServer eigene Web Map Services (WMS) aufgesetzt und im GeoPortal auf Mapbender3-Basis visualisiert. Das GeoPortal ist in ein TYPO3-Framework eingebettet und wird mit dem angeschlossenen 115-Leistungskatalog zum Lebenslagenatlas.

In einer ersten Stufe wurden Dienste mit Geobasisdaten aufgebaut. Neben den topographischen Karten und Orthophotos wurden auch die Daten des amtlichen Liegenschaftskatasters (ALKIS) in verschiedene Darstellungs-



115-Dienstleistungen mit Attributen.

für einen Großteil der Internetnutzer der erste Schritt über eine Suchmaschine führt, um in einer Lebenslage Informationen über eine mögliche Dienstleistung zu erhalten. Andere recherchieren strukturiert auf den Internetseiten der Einrichtung, die die gesuchte Dienstleistung (vermeintlich)

Quelle: Handbuch zur Integration neuer Teilnehmer in den D115-Verbund.



Visualisierung der Schulen im Kreis Lippe mit ergänzenden Fachinformationen.

arten integriert. Damit ist es möglich, die dargestellten Geofachdaten mit den Daten des amtlichen Liegenschaftskatasters visuell zu verschneiden.

Auf der Grundlage der genannten Geobasisdaten wurden exemplarisch einige Karten aus unterschiedlichen Themenkomplexen erzeugt. So können zur Thematik Gesundheit sämtliche Apotheken und im Energiesektor die Windenergieanlagen für das gesamte Kreisgebiet visualisiert werden. Dazu wurden einzelne Themen wie Schulen und Kindergärten zu übergeordneten Themen (hier: Bildung) zusammengefasst.

Die einzelnen Themen werden grundsätzlich im interaktiven GeoPortal visualisiert, wobei für die Symbolisierung der Standorte auf den Signaturenkatalog des Standards XErleben zurückgegriffen wird. Neben der räumlichen Situation erhält der Nutzer alphanumerische Informationen wie im Hinblick auf Schulen Name, Schulform, Link zur Homepage, weitergehende

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme. Die Daten entstammen in dieser Stufe originären Quellen des Kreises Lippe oder vorliegenden Informationen.

Parallel dazu stehen diverse thematische Karten zum Download bereit, die Themen wie monatliche Arbeitslosenzahlen, Arten der Stromerzeugung in Verbindung mit dem Stromverbrauch oder kommunale Steuereinnahmen jeweils auf Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aufgreifen. Hinzu kommen mit Darstellungen beispielsweise zur kreisweiten, noch heterogenen Breitbandversorgung politisch relevante Motive.

Die aktuell mehr als 150 Dienstleistungen sind auf den Internetseiten des Kreises Lippe in verschiedene Lebenslagen strukturiert abgebildet. Die Anbindung der Geodaten an die Dienstleistungen erfolgt über das Attribut „Link Fachinformation“. So wurde einer Dienstleistung im Kontext Kinderbetreuung ein Link zu allen im Kreisgebiet angesiedelten Kindertageseinrichtungen beigelegt. Eine weitere Anbindung ist über die Angaben zu der Dienststelle, in der die Dienstleistung angeboten wird, gegeben, sodass eine Karte mit dem Umfeld des entsprechenden Verwaltungsgebäudes aufgerufen werden kann.

## AUSBAU

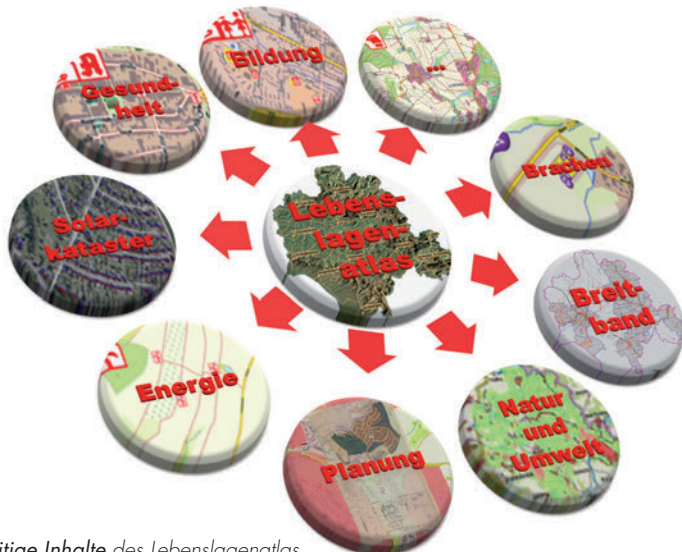
Der Lebenslagenatlas wird mit aktuellen Themen sukzessive und kontinu-

ierlich weiter ausgebaut. Dabei ist als regelmäßiger Nebeneffekt ein stetig wachsender 115-Wissenspool gegeben. Schwerpunkt der zweiten Ausbaustufe des GeoPortals bilden Daten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie weiterer externer Einrichtungen, die in die Struktur integriert werden. Dabei stehen die Raum- und Bauleitplanung mit Regionalplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie statistische Auswertungen (kleinräumige Gliederung) im Vordergrund. Neben dem inhaltlichen Ausbau des Portfolios werden auch die Fachdatenstrukturen auf Basis des ALKIS-Modells weiterentwickelt.

Die aktuelle Oberfläche des GeoPortals stellt derzeit wesentliche Komponenten und Funktionalitäten zur Verfügung, die mit Blick auf weitergehende Anforderungen noch erweitert werden (Umkreissuche etc.). Neben technischen und inhaltlichen Anforderungen steht die Frage der vertieften Kommunikation mit den beteiligten Einrichtungen im Raum. Insbesondere die interkommunale Zusammenarbeit im Geodatensektor wird weiter intensiviert.

## FAZIT

Mit dem Lebenslagenatlas und dem integrierten GeoPortal erhält die GDI im Kreis Lippe eine weitere Komponente, die Geoinformationen mit allgemeinen, für viele interessanten Fragestellungen in Verbindung bringt. Damit werden Geothemen in übersichtlichen Anwendungen an den entscheidenden Zugangskanälen zur Informationsgewinnung positioniert und in Wert gesetzt. ◀



Derzeitige Inhalte des Lebenslagenatlas.

### AUTOR UND KONTAKT:

Markus Schröder  
 Kreis Lippe, Vermessung und Kataster  
 Felix-Fechenbach-Straße 5  
 32756 Detmold  
 T: +49 5231 62-748  
 E: m.schraeder@kreis-lippe.de  
 I: geo.kreislippe.de